

# unterwegs

Jg. 61 / 26. Juni bis 30. Juli 2023

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 5



Foto: Peter Weidemann/pbs

Gedanken für unterwegs

## Gottes Geist will unter uns leben

„Löscht den Geist nicht aus, Gottes Geist will unter uns leben! Löscht den Geist nicht aus. Er ist in Freiheit uns gegeben.“

Diese Liedzeile ist in den vergangenen Monaten des Öfteren erklingen im Zusammenhang mit der Firmvorbereitung. Das Lied ist ein Aufruf, ein Appell, Gottes Geist wahrzunehmen und zu beachten, und uns ihm nicht in den Weg zu stellen.

An den ersten beiden Wochenenden im Juli werden rund 180 Jugendliche im pastoralen Raum Bad Kreuznach das Sakrament ihrer Firmung feiern. Damit steht nach dem Pfingstfest auch in der Sommerzeit die Gabe von Gottes Geist im Mittelpunkt. Er soll uns Beistand und Wegbegleiter sein, eine Kraft, die Trost spendet und uns Gottes menschenfreundliche Seite spüren lässt. Aus diesem Geist heraus entsteht eine Gemeinschaft, die



guttut und einander trägt.

Durch die vergangenen Monate hindurch hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, diese Gemeinschaft zu erfahren. Aber gemeinsam leben aus Gottes Geist heißt ja gerade nicht, Teil einer Parallelwelt namens ‚Kirche‘ zu sein, die mit dem gewöhnlichen Leben nichts zu tun hat, sondern in der Welt zu ste-

hen, aber nicht allein. Mitten im Leben soll spürbar werden, was christliches Leben bedeutet: durch Gott und die Gemeinschaft mit anderen Menschen gestärkt zu sein. Wie das Lied besingt, schenkt Gottes Geist eine ganz neue Freiheit: Freiheit, zu werden, wer ich bin, Freiheit, mich einzusetzen für ein gutes Leben in Gottes Sinn, Freiheit, meine Freundschaft zu ihm zu finden und zu pflegen. Die von Gott geschenkte Freiheit zu finden und auszukosten ist Aufgabe aller, die sich Christen nennen. Sie gilt nicht nur für die Zeit der Firmvorbereitung, sondern bleibt, solange wir leben. In diesem Sinne:

„Löscht den Geist nicht aus, Gottes Geist will unter uns leben! Löscht den Geist nicht aus. Er ist in Freiheit uns gegeben.“ **Kaplan Patric Schützeichel**

## Weitere Themen im Heft:

Auf Firmung vorbereitet > S. 2

Unsere Hl.-Kreuz-Kirche > S. 6/7

Bücherei Bad Münster > S. 16/17

Fronleichnam gefeiert > S. 4/5

Gottesdienste > S. 8 - 13

Jugend auf Wallfahrt > S. 18

## Wir begleiten die Firmbewerber im Gebet

Anfang Juli feiert der Pastorale Raum Bad Kreuznach Firmung. Wir laden herzlich ein, unsere Firmbewerber in unserem Raum im Gebet zu begleiten.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Begleitet von einem Team ehrenamtlicher wie hauptamtlicher Frauen und Männer bereiten sich ca. 180 Jugendliche auf die Firmung vor. Bei den Firmgottesdiensten haben sie die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Ideen und ihrer Kreativität einzubringen.

„Erfüllt“ lautet das Motto unserer Firmgottesdienste, die in diesem Jahr in Wallhausen, Waldalgesheim und Bad Kreuznach stattfinden. Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie erfüllt sind von guten Erfahrungen in der Firmvorbereitung, vom Geist Gottes, der ihnen in diesem Sakrament entgegenkommen möchte und von Freude am Glauben und der Gemeinschaft.

Nach der Firmung laden wir alle Neugefirmteten am 16. Juli von 15 bis 19 Uhr

nach St. Franziskus, Bad Kreuznach zu einem gemeinsamen Abschluss der Zeit der Firmvorbereitung und Firmung ein. An diesem Tag soll es nicht nur die Möglichkeit geben, die Firmung zu feiern. Auch gibt es gleichzeitig die Chance, herauszufinden, welche Orte von Kirche es gibt, in denen sich jeder Einzelne einbringen und Kirche mitgestalten kann. Wir freuen uns auf euch!

**Luisa Maurer und  
Kaplan Patric Schützeichel**



### Die Firmgottesdienste in Bad Kreuznach

Die Firmgottesdienste in Bad Kreuznach sind am Samstag, 1. Juli, um 14 Uhr und 17.30 Uhr sowie am Sonntag, 2. Juli, um 10 Uhr in Hl. Kreuz. Die Firmlinge treffen sich vor den Gottesdiensten, um diesen inhaltlich und gestalterisch zu übernehmen. Dazu gehören auch verschiedene Raumgestaltungs-Elemente. Jeder der Gottesdienste wird individuell gestaltet, die Firmlinge zeigen sich also vielfältig von ihrer kreativen Seite. Vor allen Gottesdiensten ist eine Begegnung mit dem Firmspender, Jugendpfarrer Lück, im Pfarrsaal oder Pfarrgarten.



In ihrer Vorbereitung auf die Firmung notierten die Jugendlichen, warum ihnen dieses Sakrament wichtig ist.

## Jugendpfarrer Lück spendet das Sakrament der Firmung

In diesem Jahr wird nicht ein Weihbischof, sondern Jugendpfarrer Dominic Lück (Bild) in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. Hintergrund: Firmungen finden in der Regel alle zwei Jahre mit dem Bischof bzw. den Weihbischofen als Firmspender statt. Es kann aber sein, dass aus terminlichen Gründen vom Bischof Beauftragte die Firmungen spenden – wie z.B. Jugendpfarrer Lück. Auf Wunsch von Pastoralen Räumen kann dann auch eine jährliche Firmung stattfinden.

Der 33-jährige Dominic Lück ist einer von drei Jugendpfarrern im Bistum, zuständig für den Visitationsbezirk Koblenz. Seit einem Jahr spendet er an verschiedenen Orten das Sakrament der Firmung – „ein wirklich schöner Dienst“, wie er sagt. Lück freut sich auf seinen Einsatz



Foto: J. Fröder

in Bad Kreuznach, das er bisher nur von einem Besuch bei Freunden kennt. Mit den Jugendlichen möchte er schon vor den drei Firmgottesdiensten ins Gespräch kommen.

Pfarrer Lück stammt aus Betzdorf im Westerwald und ist schwerpunktmäßig in Koblenz tätig. Dort ist er Jugendpfarrer an der „Kirche der Jugend X-Grund“ und der Fachstelle(Plus) für Kinder- und Jugendpastoral sowie Schulpfarrer an der St.-Franziskus-Schule.



Pfarrerinnen Storck, unser Pastor Kneib und sein evangelischer Kollege Clausen gestalteten den Gottesdienst an Pfingstmontag. Die Gemeinde notierte ihre Gedanken zum Thema und heftete die Zettel an eine Pinnwand. Fotos: E. Kirschner

## Hoffnung auf den Geist Gottes

Gemeinde feierte einen erlebnisreichen ökumenischen Pfingstgottesdienst in der Pauluskirche

„Gott beatmet die Welt“ – so ein Gedanke von Pfarrer Claus Clausen im ökumenischen Gottesdienst, zu dem der ACK Bad Kreuznach (Arbeitskreis christlicher Kirchen) an Pfingstmontag in die Pauluskirche eingeladen hatte. Der evangelische Pfarrer gestaltete zusammen mit Pfarrerin Susanne Storck und unserem Pastor Michael Kneib einen eindrucksvollen Gottesdienst. Sie gingen in einem Dialog auf die Probleme unserer Zeit ein, ließen aber auch die Hoffnung auf Lösungen im Geist Gottes in Psal-

men und Liedern anklagen.

Ein grünes Papierblatt, das jeder Besucher zusammen mit einem Liedzettel und dem Themenblatt („Blick in den Atem der Welt“) am Eingang erhielt, wurde an eine Pinnwand geheftet – versehen mit Gedanken des jeweils persönlichen Bemühens um die Umsetzung des Geistes Gottes. Diese Gedanken fanden so dann in den Fürbitten ihren Niederschlag. Die musikalische Gestaltung an der Orgel und durch die „Taizé Gesangsgruppe“, aber auch der starke Gemeindegesang

machten die Gebetsstunde zu einem Erlebnis.

Die Spenden für das Projekt, die „Kirchenwälder“ Äthiopiens zu erhalten und aufzuforsten, rundeten die Thematik des Gottesdienstes ab. Von den einstigen Wäldern Äthiopiens ist heute kaum noch etwas übrig. Doch rund um die christlich-orthodoxen Klöster des Landes kann man die frühere Artenvielfalt noch erahnen. Die Kirchenwälder gelten als heilig und werden daher vor der Abholzung geschützt.

**Ewald Kirschner**

## Erwachsenenbildung: Das Leben in Zeiten des Wandels

„überleben – In Zeiten des Wandels.“ So ist das Jahresthema der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Trier überschrieben. Dazu gibt es, verteilt im ganzen Bistum, eine ganze Reihe von Veranstaltungen.

Zum Hintergrund schreibt die KEB: „Nichts ist so beständig wie der Wandel – Wir alle kennen wohl dieses Sprichwort und gerade die heutigen Lebensbedingungen zeigen uns, wieviel Wahrheit in diesen wenigen Worten steckt.“

Ja, das Leben ist Wandel, sei es in der Gesellschaft, in der Natur, in der Kirche, auch in uns selbst, nicht nur in ausgewiesenen Zeiten von Transformationen. Das führt uns in einen Zwiespalt: Zum einen streben wir nach Veränderungen, um unser Leben besser zu machen. Zum anderen wollen wir aber auch, dass alles so bleibt, wie es ist.



Denn hier und da zieht der Wandel uns aus unserer Komfortzone, führt uns an die persönlichen, existenziellen Grenzen, dorthin, wo es mitunter um das Überleben geht.

Kommen wir also miteinander ins Gespräch über das Leben in Zeiten des Wandels, über das, was uns in diese Zeiten Orientierung schenken kann. Das Jahresthema der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Trier lädt Sie in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Aspekten ein, dem Wandel als Realität zu begegnen, die Chancen darin zu sehen und die Gegenwart und Zukunft bestmöglich zu gestalten.“

Ausführliche Infos über die Angebote und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es in Internet: [www.keb-rheinhunsrueck-nahe.de/jahresthema/](http://www.keb-rheinhunsrueck-nahe.de/jahresthema/)



Der polnische Pfarrer Przemyslaw Kot, Kopperator unserer Pfarrei, zelebrierte unterm Altarzelt die Hl. Messe, begleitet von Diakon Then, haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden und zahlreichen Ministranten. Fotos: J. Brantzen

## Dankbarkeit ist eine Herzenssache

Festliche Fronleichnamtsfeier auf dem Kornmarkt – Auch Laien trugen bei der Prozession die Monstranz

„Einfach mal Danke sagen“ – unter diesem Motto stand die Fronleichnamtsfeier im Zentrum von Bad Kreuznach. Mehr als 400 Gläubige versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Kornmarkt zum Gottesdienst mit Pfarrer Przemyslaw Kot. Er zelebrierte für unseren erkrankten Pastor Michael Kneib die Hl. Messe, assistiert von Diakon Winfried Then und begleitet von einer stattlichen Messdienerschar.

Nach dem feierlichen Einzug gab es, wie im vergangenen Jahr bereits erfolgreich erprobt, leckere Croissants und dazu einen lebhaften Gedankenaustausch unter den Besuchern zur Frage: „Wofür möchte ich dankbar sein?“ Dankbarkeit war auch das Predigtthema: Dankbarkeit als Herzenssache. Mitmenschen danken; und Gott, der uns reich beschenkt; dankbar sein für die Freundschaft Jesu; auch in schwierigen Lebenssituationen den Blick darauf richten, wofür wir dankbar sein können – nur so ist es möglich, Verbitterung zu begegnen.

Predigt und der Gottesdienst insgesamt wurden von haupt- und ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern mitgestaltet. Ebenso die Prozession, die durch Roßstraße, Schloss- und Kreuzstraße zurück zum Kornmarkt führte. Das Besondere: eine fröhliche Kinderschar lief unter dem Himmel mit, und nicht nur der Priester, sondern auch Laien, Frauen und Männer, trugen abwechselnd die Monstranz mit dem Allerheiligsten.

Zum Abschluss gab es von Tine Harmuth, der Vorsitzenden unseres Pfarrgemeinderates, ein herzliches Dankeschön für alle Mitwirkenden: Monika und Josef Kachel, die mit Mitgliedern der polnischen Gemeinde einen wunderschönen Blum-



Feierlicher Einzug rund um den wunderschönen Blumenteppich zum Gottesdienst auf dem Kornmarkt.



Bei der Prozession trugen auch Laien die Monstranz.

mentteppich gelegt hatten; die Blumenspenden und Croissant-Bäcker; Kantor Klaus Evers am E-Piano; die Blaskapelle aus Bretzenheim mit Dirigent Tim Schwickert; den Organisatoren und Helfern, die schon am frühen Morgen alles aufgebaut und 300 Stühle, aus Norheim herbeigefahren, verteilt hatten und für einen reibungslosen Ablauf der Feier sorgten ...

Übrigens: Die Kollekte war für die Relling bestimmt, den Tagesaufenthalt für Wohnungslose. **Josef Brantzen**



Am Beginn der Fronleichnamtsfeier gab es für die Besucher Croissants und die Möglichkeit, sich über die Frage auszutauschen: Wofür möchte ich dankbar sein?



In Winzenheim feierten die Gläubigen mit Kaplan Patric Schützeichel an Fronleichnam Eucharistie.

Fotos: T. Vogt

## Menschen mit Brüchen und Verletzungen finden bei Jesus Heil

Rund 150 Gläubige trafen sich auf dem Schulhof in Winzenheim im Schatten der Bäume zur Fronleichnamsfeier. Kaplan Patric Schützeichel nahm in seiner Predigt Bezug auf sein Handy, das ihm wegen seiner Glattheit hingefallen und nicht mehr zu gebrauchen sei. Glätte sei ein Zeichen unserer Zeit. Man versuche damit Verletzungen zu vermeiden. – auch die Kirche. Sie gebe sich nach außen hin „glatt“, auch um nicht angreifbar zu sein. Die Kirche dürfe aber nicht „zu glatt sein“, sie müsse sich einmischen. Viele Themen seien in den letzten Jahren hervorgetreten, würden aber nicht diskutiert. Schützeichel mahnte, dass Verletzungen, die „geglättet“ werden, nicht geheilt werden. Das Evangelium mit dem Text von

Zachäus zeige, dass gerade jemand mit Verletzungen und Brüchen im Leben zur Beziehung mit Jesus kommen kann und damit zum Heil. Als Symbol für Brüche und Verletzungen zeigte der Kaplan einen Teller, der wie aus mehre-

ren Stücken zusammengesetzt aussah. Mit diesem Teller teilte er später die Kommunion aus.

Die Prozession bewegte sich durch die teilweise festlich geschmückte Kandelstraße zur Statio am Plaggen. Von dort trug Diakon Michael Thomiczny die Monstranz zur Abschlussfeier in die Kirche. Eucharistiefeier und Prozession wurden musikalisch begleitet von den Musikfreunden Winzenheim unter Leitung von Stefan Angebrandt-Most. Dank galt insbesondere Monika Zimmermann, die die Feier vorbereitet und organisiert hatte. Viele Gottesdienstbesucher nutzten im Anschluss das Angebot der Kolphingsfamilie, sich in der Scheune bei Mittagessen oder Kaffee und Kuchen zu stärken.



Zur Statio versammelten sich die Gläubigen auf dem Plaggen.

Theo Vogt

### Der Surftipp

2025 wird wieder ein Heiliges Jahr stattfinden und als Großereignis in Rom begangen werden. Beginn und Höhepunkt des Heiligen Jahre ist die Öffnung der Heiligen Pforte, durch die die Pilger dann hindurchgehen. Der Vatikan hat mit den Vorbereitungen begonnen, die eigens gebildeten sechs thematischen Kommissionen haben ihre Arbeit aufgenommen. Ein erster wichtiger Schritt dabei ist die Etablierung des Internetauftritts [www.iubilaum2025.va](http://www.iubilaum2025.va) (Achtung: mit "i" statt "j" am Anfang!). Sie ist in derzeit 6 Sprachen verfügbar und bietet umfassende Informationen über die verschiedenen Aspekte des Heiligen Jahres. Das Jahr steht unter dem Motto



### Das Heilige Jahr 2025: [www.iubilaum2025.va](http://www.iubilaum2025.va)

"Pilger der Hoffnung" und so gibt das Webangebot auch Hinweise zu den von Papst Franziskus gewünschten Widmungen der hinführenden Jahre 2023 und 2024 als Jahr des Konzils und Jahr des Gebets. Aber auch praktische bzw. organisatorische Hinweise wie z.B. ein Jubiläumskalender oder Pilgerwege fehlen nicht. Im Zeitalter der Digitalisierung bietet der Vatikan auch einen digitalen Pilgerpass an, der ab September 2023 erhältlich sein wird. Es handelt sich um einen kostenlosen digitalen Pass in Kartenform, der für die Teilnahme an den Jubiläumsveranstaltungen und für die Organisation der Pilgerreise zur Heiligen Pforte erforderlich ist. Der Pilgerpass ist nur

erhältlich nach der Registrierung auf dem Anmeldeportal über die Website oder über die Original-Jubiläums-App, die im Herbst 2023 zur Verfügung steht.

Nach Eingabe ihrer Daten erhalten die Pilger einen persönlichen Identifikations-QR-Code und ein Konto auf der App. Mit diesem Pilgerausweis kann man sich für die Wallfahrt zur Heiligen Pforte des Petersdoms und für alle wichtigen Jubiläumsveranstaltungen anmelden. Insgesamt bietet der Webauftritt umfangreiche Informationen, die bis zum Jubiläumsjahre sicherlich noch ergänzt werden.

Winfried Vogt





Die Dachsanierung der Hl.-Kreuz-Kirche ist in vollem Gange. Deutlich sichtbar ist dies auf der Südseite über dem Mittelschiff. Dort sind die Schieferplatten verschwunden, stattdessen schützt eine leuchtende Folie das Dach.

Das Bistum Trier übernimmt 60 Prozent der Sanierungskosten, 40 Prozent muss die Pfarrei tragen. Eine große finanzielle Herausforderung. Pastor Kneib und der Verwaltungsrat hoffen deshalb auf großzügige Spenden. Das Konto:

**Kirchengemeinde Bad Kreuznach  
Hl. Kreuz**

**Sparkasse Rhein-Nahe**

**IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39**

Verwendungszweck:  
Sanierung Hl.-Kreuz-Kirche



**Die Bilder zeigen:**

**1 + 2** Die Firma Süssenberger aus Jungenheim hat zunächst das südliche Dach überm Mittelschiff abgedeckt, die Balken neu beplankt und darüber eine Folie gezogen, die Schmutz und Feuchtigkeit abhalten soll.

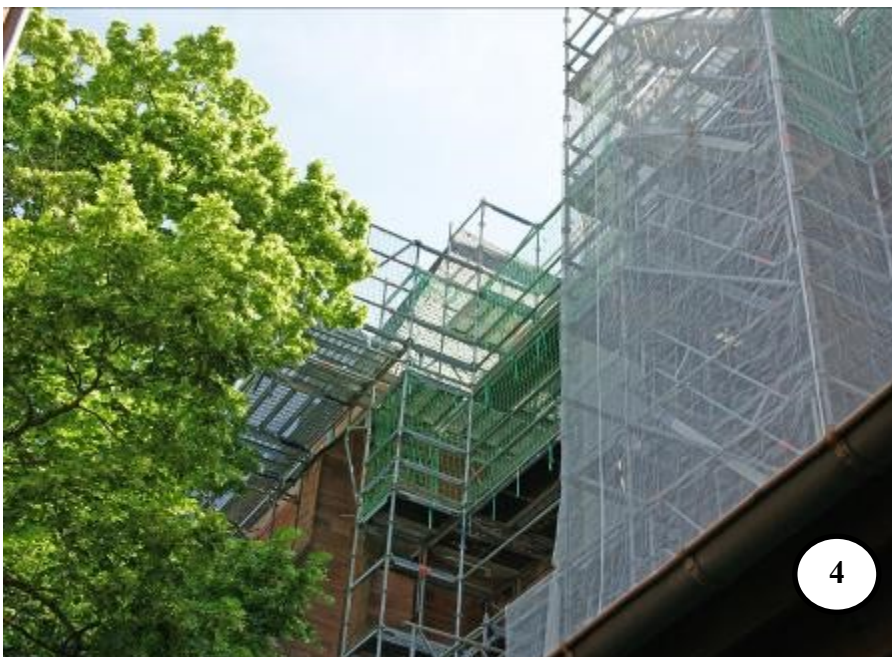
**3** Die Firma Nachbauer aus Ludwigshafen hat die Kreuzkirche rundum eingerüstet. Nicht alle Eingänge sind jetzt nutzbar, der Hinweis auf der Seite Europlatz zeigt: Hier geht es lang.

**4** Hinterm Pfarrbüro auf der Nordseite der Kirche zeigt sich eine spannende Komposition von Gerüst und Garten.

**5** Das Türmchen über dem Ostchor wird komplett entfernt. Fachleute werden es originalgetreu nachbauen und wieder aufs Dach setzen.



**Fotos: Josef Brantzen**





## Offen für Menschen, Ideen und Anregungen

Projekt „Offenes Heilig Kreuz“ – Viele Aktionen geplant – Im September eine große Kunstausstellung

Unsere Heilig-Kreuz-Kirche ist nicht nur zentral in Bad Kreuznach gelegen und die größte Kirche unserer Pfarrei, sondern als Pfarrkirche auch ein Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Deshalb finden hier auch ca. alle vier Monate die Gemeinschaftsgottesdienste der Pfarrei statt. An diesem für uns so wichtigen Ort will das Projekt „Offenes Heilig Kreuz“ möglichst viele Menschen durch verschiedene Aktionen ansprechen, Ideen und Anregungen aufnehmen und dies bewusst über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus.

### Wanderung, Bücherregal, Frühstück...

Das Projekt gliedert sich in viele sehr unterschiedliche Aktionen. So sind derzeit Autoren-Lesungen zu zeitkritischen Fragestellungen rund um den christlichen Glauben oder die Stellung des Menschen in der Gesellschaft geplant, ein Lesezirkel auf Basis eines Bücherregals in der Kirche, spirituelle Wanderungen mit wechselnden Themen oder auch ein zwangloses Freitagfrühstück im Kircheninnenraum. Die Aktionen sollen in ihrer Unterschiedlichkeit interessierte Menschen zusammenführen und Kommunikationsräume anbieten. Gemäß dem Anspruch „offen“ zu sein, wollen wir in diesem Projekt Impulse, Kritik, Anregungen und Ideen aufnehmen, sowie Antworten auf Fragen suchen, die die Menschen heute bewegen.

### Das ganze Leben eine Baustelle?

Unsere Kirche ist – weithin sichtbar – wegen der Dachsanierung für eine längere Zeit eingerüstet. Unser Gemeindeleben wird hierdurch stark beeinflusst, so ist die Orgel in dieser Zeit nicht benutzbar, Pfarrgarten und Vorplatz sind mit Gerüst und Baumaterial zugestellt, Ein- oder Ausgänge sind gesperrt. Mit dieser tiefgreifenden Veränderung erleben wir als Gemeinde vor Ort, was für alle Menschen in einem übertragenen Sinne in vielen Lebensphasen gilt: Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?

### Außen bauen – innen schauen

Dieses Thema und die Herausforderungen der Bauzeit wollen wir aktiv aufnehmen und sie im Rahmen des Projektes „Offenes Heilig Kreuz“ mit einer Kunstausstellung „Kirche mit Kunst: außen bauen – innen schauen“ in Kooperation mit der christlichen Künstlergemeinschaft DAS RAD ([www.dasrad.org](http://www.dasrad.org)) besonders hervorheben. Selbstverständnis dieser Künstlergemeinschaft ist es, mit ihrer Arbeit an der Gestaltung des künstlerischen Lebens in Kirche und Gesellschaft teilzunehmen. Das Rad als Symbol veranschaulicht die Spannung zwischen Verschiedenheit und Zusammenhalt, sowie den christlichen Glauben als Mitte.

Ausstellende Künstler sind Sybille

Burrer (Bildhauerei), Miriam Eva Hofmann (Interaktive Installationen), Udo Mathee (Spiegelobjekte), Simone Ramshorn (Malerei), Siegmund Rehorn (Papiere, Objekte), Sigi Schauer (Malerei) und Nadine Seeger (Performance, Video, Malerei). Die sehr unterschiedlichen Kunstobjekte wie großformatige Bilder, Skulpturen, aber auch interaktive Videoinstallationen werden im Kircheninnenraum präsentiert.

### Performance, Musik, Literatur

Eingeleitet wird die Kunstausstellung mit einer Vernissage und einem Abend der Künste mit Performance, Musik und Literatur am 16. September. Über die Dauer von vier Wochen werden Besuche von Schulklassen ermöglicht, ebenso gibt es weitere interaktive Aktionen der Künstler. Unsere Gottesdienste werden thematische Aspekte der Kunstobjekte aufgreifen und mit Glaubensfragen verknüpfen. Wichtig: Während der Ausstellung vom 17. September bis 15. Oktober werden die Sonntagsdienste getauscht: Hl. Kreuz 11 Uhr, St. Nikolaus 18 Uhr.

**Detaillierte Programminformationen** werden auf unserer Homepage [www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de) regelmäßig aktualisiert.

Die Organisatoren rufen auf: „Bitte nutzt diese Gelegenheit, unsere Kirche ganz neu zu erleben!“ **Matthias Degen**



## Auch im Sommer Sonntagsgottesdienste zu gewohnten Zeiten

### Liebe Mitchristen,

unser neuer Pfarrbrief reicht bis in die Zeit der Sommerferien. Wir werden auch in diesem Jahr in der Ferienzeit die gewohnten Sonntagsgottesdienst-Zeiten beibehalten können.

Denn sowohl die Wortgottesfeier-teams als auch die Diakone und Gemeindereferenten haben sich bereiterklärt, Wortgottesfeiern am Sonntag zu feiern. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Das gilt auch für Pfarrer Franz Josef Michaely, der in den Ferien jeden Sonntag eine Hl. Messe übernimmt.

Ihnen allen eine gute Sommerzeit und – sollten Sie verreisen – einen erholsamen Urlaub! **Ihr Pastor M. Kneib**

### > Besonderheiten

#### Kollekten

- **Sonntag, 2. Juli:** Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig).
- **Sonntag, 9. Juli:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.

#### Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Nächster Termin: Samstag, 8. Juli. Die Teilnahme ist kostenlos.

#### Singen in St. Wolfgang

Zum „Singen mit Klaus Evers“ wird am Mittwoch, 19. Juli, um 15 Uhr in die St.-Wolfgang-Kirche eingeladen.

### > Offene Kirchen

Vier Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Mo. bis Fr. während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

– **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.

– **Kreuzerhöhung Norheim:** 10 bis 19 Uhr.

– **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** 9 bis 16 Uhr.

### > Ökumene

#### Ökumenischer Frauentreff

Am Mittwoch, 5. Juli, ist um 18.30 Uhr eine Führung in der Kräuterkirche St. Pankratius & Bonifatius in Bingen-Gaulsheim. Um 17.45 Uhr ist der Treffpunkt für Fahrgemeinschaften auf der Pflingstwiese. Genaue Adresse für das Navi: Mainzer Str. 391, Gaulsheim. Möglicherweise ist anschließend noch Einkehr in einem Landgasthaus. Wer mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich an Bärbel Sternberger, Tel.: 0671-35285.

#### Tauferinnerungsfeier

Der Hildegardis-Freundeskreis lädt für Sonntag, 9. Juli, um 15 Uhr zu einer ökumenischen Tauferinnerungsfeier auf

dem Disibodenberg im Bereich der ehemaligen Klosterkirche ein. Die christlichen Kirchengemeinden um den Disibodenberg laden dazu ein. Informationen gibt Karl Schappert, Staudernheim, Telefon 06751-4264.

#### Bibelgesprächskreis

Das ökumenische Bibelgespräch im Gemeindezentrum der Johanneskirche, Lessingstraße 14, ist an jedem dritten Montag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr. Im Juli findet er allerdings nicht statt. Die nächsten Termine: 21. August und 18. September.

### > Rosenkranz

#### Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

## Wanderer meinten: Das Leben ist (auch) schön

Die jüngste spirituelle Wanderung unserer Pfarrei führte von der Höhe des Schanzerkopfes hinunter zum Waldsee in Argenthal. Angesichts der vielen Krisen dieser Welt und der Sorgen vieler Menschen näherten sich die Teilnehmenden unterwegs dem Thema „Das Leben ist (auch) schön“.

An fünf Impulsstationen wurden mit Hilfe von Texten, Gedichten und Geschichten unterschiedliche Betrachtungen und Gedanken zu diesem Thema angestoßen. Die Wandernden hatten dabei jeweils Zeiten der Stille zur Selbstreflexion, aber auch die Möglichkeit zu gegenseitigem Austausch, wovon rege Gebrauch gemacht wurde. Nach einem gemeinsamen Abschluss bei Kaffee und Kuchen am schattigen Waldrand wurde die Gruppe per Bus wieder sicher zum Bahnhof Bad Kreuznach zurückgebracht.

Die nächste Wanderung ist am Samstag, 14. Oktober.

**Text/Foto: Ursula Preißmann, Ruth Degen**





**Montag, 26. Juni**

HL. JOSEFMARIA ESCRIVÁ DE BALAGUER, PRIESTER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kneib-Lambert

**Dienstag, 27. Juni**

HL. CYRILL VON ALEXANDRIEN, KIRCHENLEHRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Kiefer
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Herrn Philip
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 28. Juni**

HL. IRENIUS, KIRCHENLEHRER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper † M. Groppe

**Donnerstag, 29. Juni**

HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anliegen von Papst Franziskus
St. Peter	18.30	Hl. Messe zum Patronatsfest †† Pfr. T. Kopp, Pfr. P. Domann u. Bruder Paul, †† E. u. F. Domann u. Sohn Georg

**Freitag, 30. Juni**

HL. OTTO, BISCHOF VON BAMBERG, GLAUBENSBOTE

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † Dr. E. Komenda, † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe nach Meinung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† d. Fam. Schulte, Scheuermann, Viehl u. Köhler
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 1. Juli**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	14.00	Firmgottesdienst
Hl. Kreuz	17.30	Firmgottesdienst
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † J. Kalina, Jgd. † H. Becker, 3. Sterbeamt † M. Schmitt

**Sonntag, 2. Juli**

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a

L 2: Röm 6,3-4.8-11

Ev: Mt 10,37-42

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe in der Waldkirche † P. Rith u. †† Eltern, †† Ehel. W. u. M. Kaiser u. G. Hardt, † C. Oberst u. †† Angehörige
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe 2. Sterbeamt † M. Förster
Hl. Kreuz	10.00	Firmgottesdienst
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein, † G. Karst, † W. Rychlewski, † R. Sax, † J. Sax; für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Wolfgang	14.30	Taufe von Liam Alexander Ost
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann u. † F. Traut, † G. Pieroth

**Studio Nahe***Das Pfarrradio aus Bretzenheim*

**UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A  
oder Webradio [studio-nahe.de](http://studio-nahe.de)**

**Montag, 3. Juli**

HL. THOMAS, APOSTEL

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Wortgottesfeier

**Dienstag, 4. Juli**

HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Kurstift Bad Kreuznach	10.45	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 5. Juli**

HL. ANTONIUS MARIA ZACCARIA, ORDENSGRÜNDER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † E. Löscher u. †† Angehörige

**Donnerstag, 6. Juli**HL. GOAR, PRIESTER UND EINSIEDLER  
AM MITTEL RHEIN (6. JH.)

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

**Freitag, 7. Juli**HL. WILLIBALD, BISCHOF VON EICHSTÄTT,  
GLAUBENSBOOTE

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Cartus
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 8. Juli**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Peter	14.30	Gottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum der Kita Nanni-Staab
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

**Sonntag, 9. Juli**

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Sach 9,9-10

L 2: Röm 8,9.11-13

Ev: Mt 11,25-30

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † J. Kaiser u. † D. Buckmaier, Leb. u. †† Fam. Susewind
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Sprache
Norheim	11.00	Hl. Messe in der Kita Norheim zum Sommerfest der Kita
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter, Leb. u. †† d. Fam. Oberst u. Retzmann u. † A. Klauer, † R. Zäck

**Veränderung beim Gottesdienst meet and greet****Liebe Mitchristen,**

unsere AG Gottesdienste des Pfarrgemeinderates hat entschieden, den „meet and greet“- Gottesdienst in St. Wolfgang nicht mehr monatlich zu feiern. Der Grund ist simpel: Es kamen immer weniger Gottesdienstbesucher.

Geplant ist nun, einmal im Quartal einen „meet and greet“ gemeinsam im Gespräch-Gottesdienst zu feiern. Es kann auch sein, dass wir nicht nur in St. Wolfgang diese Form quartalsmäßig weiterführen, sondern auch andere Kirchen dafür in Frage kommen.

Wir werden Sie informieren.

**Pastor Michael Kneib**



**Montag, 10. Juli**

HL. KNUD, KÖNIG VON DÄNEMARK, MÄRTYRER

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 11. Juli**

HL. BENEDIKT VON NURSIA, SCHUTZPATRON EUROPAS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 12. Juli**

MITTWOCH DER 14. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

**Donnerstag, 13. Juli**

HL. HEINRICH II. und HL: KUNIGUNDE, KAISERPAAR

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 14. Juli**

HL. KAMILLUS VON LELLIS, ORDENSGRÜNDER

St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Jgd. † W. Quirin
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 15. Juli**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Wortgottesfeier

**Sonntag, 16. Juli**

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 55,10-11

L 2: Röm 8,18-23

Ev: Mt 13,1-23

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † M. Ellrich, † M. Förster, †† Eltern R. u. W. Klentsch u. Schwester E.
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe anschl Taufe Charlotte Marie Wirz
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Taufe von Emily Fischer
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
St. Franziskus	18.00	Jugendgottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier

Hier gibt es Infos über  
Glaube und Kirche:



**Montag, 17. Juli**

## MONTAG DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	16.00	Eucharistische Anbetung-Beichtgelegenheit
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Priester G. Becker, J. Winkler, C. Wagner, WB L. Schwarz
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 18. Juli**

## DIENSTAG DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 19. Juli**

## MITTWOCH DER 15. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

**Donnerstag, 20. Juli**

## HL. MARGARETA, MÄRTYRIN in ANTIOCHIEN

St. Nikolaus	8.00	Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst des 4. Schuljahres der Hofgartenschule
St. Peter	15.00	Seniorenmesse
Waldkirche	17.00	Schulentlassgottesdienst 4. Schuljahr
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

**Freitag, 21. Juli**

## HL. LAURENTIUS VON BRINDISI, KIRCHENLEHRER

Hl. Kreuz	7.45	Schulgottesdienst des Gymnasiums an der Stadtmauer
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 22. Juli**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † C. Kalina, †† Ehel. H. u. H. Gumbsheimer

**Sonntag, 23. Juli**

## 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Weish 12,13.16-19

L 2: Röm 8,26-27

Ev: Mt 13,24-43

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe †† H. u. W. Rychlewski
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S., † M. Belowski, nach Meinung alter Stifter



**Montag, 24. Juli**

## HL. CHRISTOPHORUS, MÄRTYRER IN KLEINASIEN

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

**Dienstag, 25. Juli**

## HL. JAKOBUS, APOSTEL

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Herz-Jesu-Schwestern
St. Wolfgang	18.00	Vesper

**Mittwoch, 26. Juli**HL. JOACHIM UND HL. ANNA,  
ELTERN DER GOTTESMUTTER MARIA

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper in den Anliegen v. Sr. N. u. Sr. Anitta

**Donnerstag, 27. Juli**

## HL. MAGNERICH, BISCHOF VON TRIER († 596 )

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Sr. Christy
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

**Freitag, 28. Juli**

## HL. BEATUS UND HL. BANTUS, PRIESTER IN TRIER (7. JH.)

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anl. v. Sr. Alphy
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

**Samstag, 29. Juli**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in d. Anl. v. Sr. Adelheid u. †† Angehörigen
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

**Sonntag, 30. Juli**

## 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 1 Kön 3,5,7-12

L 2: Röm 8,28-30

Ev: Mt 13,44-52

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe † R. Hoffmann; für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Nikolaus	11.00	Wortgottesfeier
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Taufe von Daliyah Heidrich
St. Nikolaus	15.45	Taufe von Dre, Walda, Hilda und John Chipa
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † A. Grumbach, † T. Stenzel u. †† Fam. Pietrowski u. Benke





## Bildungsfahrt für junge Menschen

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach lädt Jungendliche ab 16 Jahren zu einer Bildungsfahrt vom 22. bis 29. Oktober nach Auschwitz ein. Auschwitz war das größte Konzentrationslager im Nazi-Reich und zum Todesort von mindestens eineinhalb Millionen Menschen geworden. Auf dem Hinweg werden die Fahrtteilnehmenden zwei Nächte in Dresden übernachten und dort Spuren jüdischen Lebens kennenlernen. Auf dem Rückweg gibt es einen Stopp in Görlitz. Während der Tage in Auschwitz macht die Gruppe auch einen Tagesausflug nach Krakau, das ebenfalls viel Geschichtliches zu bieten hat. Vom 22. bis 23. September wird es ein Vortreffen geben.

**Teilnahmebeitrag:** 100 bis 150 Euro. Wichtig: Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben – ggf. Kontakt mit der Fachstelle aufnehmen!

**Anmeldeschluss** ist der 30. Juni: Telefon 0671-72151, E-Mail [fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de](mailto:fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de).

**Infos:** [www.fachstellejugend-badkreuznach.de](http://www.fachstellejugend-badkreuznach.de)



Die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Poststraße 6, veranstaltet am Donnerstag, 13. Juli, ab 15 Uhr ein Sommerfest. Eingeladen sind alle, die in den vergangenen Jahren in der Fachstelle einen Freiwilligendienst oder ein Praktikum gemacht haben. Willkommen sind auch die Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Mitglieder der Kooperationspartner. Eine Anmeldung wird erbeten bis 6. Juli, Tel. 0671-72151, E-Mail [fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de](mailto:fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de).

## Ferienangebote für Kinder

Sommerferien-Aktionen der Bad Kreuznacher Caritas-Familienbildungsstätte (FBS) sind meist flott ausgebucht – deshalb hat die FBS ihr Angebot für Schulkinder in den anstehenden großen Ferien aufgestockt. Aktuell haben zwei Outdoor-Freizeiten noch „eine Handvoll“ freie Plätze:

„**Monztermäßige Sommerferien!**“ – eine fünftägige Freizeit für Sechs- bis Zwölfjährige ab **Montag, 24. Juli, bis Freitag, 28. Juli**, jeweils von 9 bis 15 Uhr auf der Opelwiese zwischen Münchwald und Argenthal.

„**Waldmonzter-Camp**“ im Soonwald – eine Zelt-Freizeit mit vier Übernachtungen für sieben- bis 13-jährige Kids von **Montag, 14. August, 10 Uhr, bis Freitag, 18. August, 14 Uhr** rund um die Martinshütte bei Seibersbach.

**Alle Infos** – auch zu den Teilnahme-Beiträgen und dem Geschwister-Rabatt – gibt es im FBS-Sekretariat, Telefon 0671/83828-40; E-Mail: [FBS@caritas-rhn.de](mailto:FBS@caritas-rhn.de), sowie auf [www.caritas-rhn.de/fbs-programm](http://www.caritas-rhn.de/fbs-programm).



## Pfadfinder fahren ins Zeltlager

Auch in diesem Jahr starten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG Bad Kreuznach in den ersten beiden Wochen der Sommerferien ins Zeltlager. Vom 23. Juli bis 5. August werden sie ihre Zelte im Brexbachtal/Bendorf aufschlagen und gemeinsam jede Menge Natur, Spiel und Spaß sowie Musik am Lagerfeuer erleben. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und die Vorfreude steigt.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich weiterhin für das Zeltlager anmelden. Nähere Informationen hierzu gibt es per E-Mail über [dpsg-kh@gmx.de](mailto:dpsg-kh@gmx.de).



## Kirche ist auch jung

**Dafür steht die Junge Kirche. Unsere Vision: lebendige Kirche für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene. vielfältig, katholisch, unterwegs.**

Hier findet Ihr unser Programm, Ansprechpartner sowie alles Aktuelle von, mit und für die Jugend im Dekanat Bad Kreuznach.

[www.pr-badkreuznach.de/junge-kirche](http://www.pr-badkreuznach.de/junge-kirche)



## Drei Kindergärten feiern

Liebe Schwestern und Brüder,

zwei unserer Kitas **feiern** Jubiläum:

**Kita St. Wolfgang:** Freitag, 7. Juli, 60 Jahre.

**Kita Nanni Staab:** Samstag, 8. Juli, 30 Jahre.

Ebenfalls am Samstag, 8. Juli, feiert die **Kita St. Nikolaus** ab 14 Uhr ihr Sommerfest auf dem Gelände im Mühlweg.

Unsere Kindertagesstätten sind Orte lebendiger Kirche. Sie **geben** unserer Pfarrei ein junges Gesicht. Hier kommen hunderte Kinder und Eltern an fünf Tagen je Woche zusammen und erleben attraktive Begegnung mit Menschen verschiedener religiöser Anschauungen. Sie erfahren täglich neu Orientierung durch das Glaubenszeugnis und die Vermittlung christlicher Werte, wie Nächstenliebe, Toleranz und unbedingter Wertschätzung.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und DANKE für eure jahrzehntelange, segensreiche Arbeit.

**Pastor Michael Kneib**

**Info zu St. Wolfgang:** Das Fest war ursprünglich für 16. Juni geplant, wurde aber auf 7. Juli verschoben. Der Ablauf wird genau so sein, wie im Pfarrbrief Nr. 4 angekündigt: Beginn 14.30 Uhr, Begrüßungslied, Ansprachen, Spielparcours und um 16 Uhr Kuchenbüffet und Herzhafte Tafel.



## Weinprobe in fröhlicher Frauenrunde

Eine große, fröhliche Runde der kfd St. Wolfgang traf sich im Weingut Desoi zu einer Weinprobe. Sehr sachkundig, aber immer unterhaltsam und locker, stellte die Chefin Brigitte Desoi die Weinsorten vor. Auch über die Arbeiten im Weinberg, die Lese und den Ausbau der einzelnen Rebsorten konnten die Teilnehmerinnen viel erfahren. Zwischen den Proben gab es leckere Kleinigkeiten zum Neutralisieren. So erlebten die Frauen in gelöster Stimmung einen rundum gelungenen Nachmittag in dem schön gestalteten Raum für die Weinproben.

**Marie-Luise Wendel / Foto: Gabi Beck**

## Persönliches

### Großen Dank für zwei „Urgesteine“

Ende Juni begeht Herr **Herrmann Schmitt** seinen 80. Geburtstag und möchte aus diesem Grund sein Amt als Kollektanzähler in Hl. Kreuz, das er Jahrzehnte ausgeübt hat, niederlegen. Herr Schmitt war im Kirchenchor und in Hl. Kreuz eine feste Größe. Für allen Dienst danken wir ihm ganz herzlich!

\*



Anfang Juli kann Herr **Dagobert Susewind** seinen 80. Geburtstag feiern. Auch er möchte dann seinen langjährigen Dienst als Lektor und Kommunionhelfer niederlegen. Herr Susewind war über Jahrzehnte eine prägende Gestalt in St. Wolfgang. Als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Wolfgang, als Mitinitiator mit Pfarrer Karlhubert Wickert von Initiativen und Kreisen, im Liturgiekreis und als Lektor

und Kommunionhelfer hat er das Gesicht von St. Wolfgang wesentlich mitgeprägt. Darüberhinaus war er Jahrzehnte in unserer Stadt ökumenisch engagiert, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender der ACK, und im sozialen Engagement in der Staab-Stiftung. Wir danken ihm von Herzen für allen Einsatz, alle Ideen und Impulse, die er so vorbildlich eingebracht hat.

\*

So gratulieren wir Herrn Schmitt und Herrn Susewind zu Ihrem 80. Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen für die nun für sie beginnenden 80-er Jahre.

In Dankbarkeit im Namen der ganzen Pfarrei

**Pastor Michael Kneib**

### Auch Sr. Angelina ist 80. Jahre alt

Bereits am Sonntag, 4. Juni, konnte die aus Bad Kreuznach stammende Schwester Angelina (Marlis) Gerharz SSps im Kreis ihrer Mitschwestern in Accra (Ghana) ihren 80. Geburtstag feiern. Unsere Pfarrei gratuliert der Steyler Missionsschwester ganz herzlich und wünscht ihr für missionarisches und seelsorgliches Wirken auch weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.



Schwester Angelina selbst berichtet aus Ghana von ihrer Geburtstagsfeier: „Wir hatten so eine große Geburtstagsfeier, wie ich sie mein ganzes Leben lang noch nie hatte. Meine Mitschwestern, befreundete Familien, frühere Schülerinnen, zusammen mit Mitarbeitern und Angestellten im großen Speisesaal der St. Mary's Schule ein Festmahl vorbereitet, wo wir nach dem einmaligen Dankeshochamt in unsrer Schwesternkapelle zum Weiterfeiern gingen. Alle sagten mir nachher, dass es sehr schön gewesen sei, und waren froh und ganz stolz zu beweisen, dass ich ‚Kinder‘ hätte, die ihre Dankbarkeit zeigen wollten.“



Kinder der Kitas Hessel und Kunterbunt freuten sich nach mehreren Besuchen über den Bibliotheksführerschein.

## Ein spannender Treff für jedes Alter

Katholische öffentliche Bücherei in Bad Münster: Bücher, Leseförderung, Literaturkreis und mehr

Wie im Bistum Trier insgesamt – siehe Bericht unten – geht es nach der durch Corona erzwungenen Pause auch in unserer Katholischen öffentlichen Bücherei in Bad Münster aufwärts. Die Bücherei in der Rotenfeserstraße 12, also gleich neben der Kirche Maria Himmelfahrt, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus macht das Bücherei-Team weitere Angebote:

Begonnen wurde wieder mit dem gemütlichen Treffen am Sonntag. Wer nach dem Gottesdienst gerne einen Kaffee oder Tee trinken und noch ein wenig mit netten Leuten plaudern möchte, der ist – auch unabhängig von der Buchausleihe – herzlich eingeladen.

Erfolgreich ist die Aktion „Biblio-



Bei schönem Wetter trifft sich der Literaturkreis auch schon mal im Grünen.

Fotos: D. Geyer

theksführerschein für Kindergartenkinder“ (Bibfit). In drei Kleingruppen besuchten die Kinder aus den beiden Bad

Münsterer Kitas jeweils viermal die Bücherei. Sie lernten die Regeln der Ausleihe kennen und durften sich jeweils ein Buch mitnehmen. Außerdem wurde vorgelesen und anschließend dazu gebastelt. Am Ende bekamen die Kinder ihren Bücherei-Führerschein.

Ein Literaturkreis besteht seit über fünf Jahren. Die Teilnehmenden treffen sich etwa alle sechs Wochen, lesen in der Zwischenzeit ein ausgewähltes Buch und tauschen sich dann über dieses Buch und andere interessante Neuheiten oder Klassiker aus.

Wer Fragen hat, ist zu den Öffnungszeiten in der Bücherei willkommen. Kontaktperson ist Doris Geyer, Tel.0151/28990487, E-Mail koebadmunster@web.de.

## Büchereien im Bistum Trier melden: Der Trend zeigt nach oben

Einen deutlichen Aufwärtstrend nach Corona verzeichnen die Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB) im Bistum Trier, wie aus der Jahresstatistik 2022 hervorgeht. Rund 2500 Neuanmeldungen gab es bei insgesamt 163.000 Besuchern im vergangenen Jahr. Fast eine halbe Million Medien bieten die ausgewerteten 125 KÖB zur Ausleihe an – die Zahl an Ausleihen wuchs um 21 Prozent gegenüber dem Jahr 2021.

Die KÖB ermöglichen Menschen, unabhängig von Alter oder Konfession, einen kostenlosen Zugang zur Literatur und Medien. Die Medienbestände umfassen neben Romanen und Sachbüchern vor allem Kinder- und Jugendbücher, aber auch Hörbücher, Zeitschriften sowie Spiele für alle Altersgruppen.

Die Büchereien fördern auch durch



Foto: J. Brantzen

Veranstaltungen – fast 1500 im vergangenen Jahr – das Miteinander der Generationen. Dazu tragen auch Aktionen wie der „Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ (Bibfit) oder der Lesesommer in Rheinland-Pfalz bei.

Geleitet werden die Büchereien bistumsweit von rund 1200 Ehrenamtlichen, die im vergangenen Jahr mehr als 83.000 Stunden im Einsatz waren, um sich für die Literatur- und Leseförderung einzusetzen. „Ihr großartiges Engagement ist getragen von dem Bewusstsein, Teil der Gemeinschaft und des Glaubens in ihrer Pfarrei zu sein“, sagt Dorothee Steuer, Leiterin der Fachstelle Büchereiarbeit im Bistum. Diese Fachstelle begleitet und unterstützt die örtlichen Büchereien, und fördert sie auch finanziell. **ih/jf**





Freude in Bad Münster über die Spende für die Bücherei in Ahrweiler. Bei Kaffee und Kuchen hatte das heimische Bücherei-Team auch Zeit für einen Gedankenaustausch mit Beate Sebastian, dem Gast von der Ahr. Fotos: S. Silbereisen

## Wertvolle Spende für Wiederaufbau der Bücherei an der Ahr

Beate Sebastian, Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) in Ahrweiler, besuchte im Mai die Bücherei in Bad Münster. Der Kontakt war nach der katastrophalen Überschwemmung des Ahrtales zustande gekommen.

Beate Sebastian war, ebenso wie die Mitglieder ihres Teams, persönlich betroffen, Ihre Häuser und Wohnungen wurden überflutet und zerstört. Deshalb konnten sie sich erst nach einigen Wochen um den Zustand ihrer Bücherei kümmern. Auch hier bot sich ein Bild der Verwüstung: Alle Räume hatten unter Wasser gestanden, so dass der gesamte Bestand an Medien zerstört war. Regale und anderes Mobiliar waren ebenfalls unbrauchbar.

Doris Geyer vom Team der KöB Bad Münster setzte sich im Herbst 2021 mit Beate Sebastian in Verbindung. Diese schilderte ihr die aktuelle Situation ihrer Bücherei. Das Bücherei-Team Bad Münster war sich einig, dass versucht werden sollte, einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau der Bücherei im Ahrtal zu leisten. Es gab Spenden und mehrere Aktionen: Bücher-Flohmarkt, Benefiz-Konzert „Anna and me“, Verkauf selbstgestrickter Mützen und Schals. Dadurch kamen insgesamt 939 Euro zusammen. Das Geld wurde auf ein Extrakonto der Pfarrei Ahrweiler eingezahlt, wo die Bücherei es seit diesem Jahr für Neuanschaffungen abrufen kann. Außerdem spendeten mehrere

Leserinnen der Bad Münsterer Bücherei neuwertige Bücher, die vom Team gesichtet und sortiert wurden. So konnte Beate Sebastian jetzt 200 Bücher in Augenschein nehmen. Sie zeigte sich überrascht und erfreut über die Spende. Diese Bücher können den Grundstock der zurzeit noch provisorischen Bücherei in Ahrweiler ergänzen.

Beate Sebastian bedankte sich und betonte, wie wichtig diese Unterstützung für sie sei, damit sie mit neuem Mut den Wiederaufbau ihrer Bücherei fortführen könne. Mit der Zusage, telefonisch über die Fortschritte zu berichten, fuhr sie sichtlich zufrieden mit ihrem vollgepackten Auto zurück nach Ahrweiler. **Rizza Dal Magro**

## Caritas-Gruppen für Kinder psychisch kranker Eltern

Bei „Quasselsuse“ und „Courage“ hieß es kürzlich: „Papas Seele hat Schnupfen“: Claudia Gliemann, Autorin des gleichnamigen Kinderbuchs, hielt eine Lesung vor den beiden Caritas-Gruppen für Kinder bzw. Jugendliche aus sucht- oder psychisch belasteten Familien.

Während der Lesungen nahm Gliemann die jungen Teilnehmer – und teils auch Eltern oder Angehörige – mit auf eine „musikalische Lesereise“ (Bild). Diese führte in die Welt der kleinen Nele und ihres Papas, ein Seilartist, der an Depressionen leidet.

Die Zuhörer waren sichtlich angetan von Claudia Gliemanns Vortrag und ihrem Einfühlungsvermögen angesichts der komplexen. „Frau Gliemann erklärte sehr kindgerecht, was die im Buchti-



**Andrea Diehl (re.) und Ute Ackermann-Kirch (li.) leiten die Gruppen „Quasselstrippe“ und „Courage“ in Bad Kreuznach. Zwischen ihnen: die Autorin Claudia Gliemann.**

Foto: Frank Ohlinger-Palm, Caritas

tel als Seele benannte Psyche eigentlich ist“, sagte Andrea Diehl, die als Sozialpädagogin „Quasselsuse“ und „Courage“ begleitet. Die Caritas-Mitarbeiterin weiß aus der eigenen Arbeit, dass psychische Erkrankungen

selbst für Erwachsene oft unfassbar schwer zu verstehen sind. Claudia Gliemann gab den Kindern und Jugendlichen auch Raum, das eigene Verständnis kundzutun und – sofern sie es wollten – ihr persönliches Empfinden auszudrücken. In den nächsten Gruppenstunden wird das Gehörte vertieft.

Die Gruppen treffen sich 14-tägig. Dann geht es im vertrauten Rahmen um altersgemäße Informationen zu den Themen „Sucht“ und „Psychische Erkrankung“, aber auch um Spaß und Freude im Miteinander.

**Infos über die Gruppentreffen gibt es bei der Caritas Bad Kreuznach: Telefon 0671/83828-0, E-Mail Bad-Kreuznach@caritas-rhn.de und auf www.caritas-rhn.de.**



Fotos: privat

Links: Die Gruppe der Italien-Reisenden. Rechts: Bei einer Prozession durften auch die Gäste die Madonna tragen.

## Überwältigende Gastfreundschaft erlebt

Junge Menschen aus unserem Pastoralen Raum auf erlebnisreicher Wallfahrt in Italien

Sie sind über Grenzen gegangen! Zunächst einmal hat die Gruppe von 16 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Pastoralen Räumen Bad Kreuznach und Hermeskeil unsere Landesgrenze mit zwei kleinen Bussen verlassen. Unter der Leitung von Dekan Christian Heinz und Pastoralassistentin Luisa Maurer machte man sich auf den Weg nach Italien, genauer nach Fresagrandinaria, ein kleines Dorf in den Abruzzen.

Was die Gruppe dort erlebte, sprengte jegliche denkbare Grenze von Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Herzlich und mit viel deutsch-italienischer Freundschaft wurden die

Gäste begrüßt und für eine Woche aufgenommen. Die Italiener gewährten einen Einblick in ihre Kultur, ihr Leben, ihren Glauben und ihren Alltag. Dabei fühlten sich die Gäste wie zu Hause, und sie durften ganz selbstverständlich am italienischen Leben teilhaben.

In dieser Woche gehörte dazu für die Einwohner Fresagrandinarias eine Fußwallfahrt, die die Teilnehmenden an ihre körperlichen Grenzen brachte. Über 50 Kilometer ging es zu Fuß an einem einzigen Tag. Begleitet von Gebet, Musik, guter Laune, strahlendem Sonnenschein und vielen anregenden Gesprächen wurde die Strecke bewältigt.

Die Fußwallfahrt und das Patronats-

fest finden zu Ehren der Madonna Grande statt, die Patronin Fresagrandinarias. Eine Figur der Madonna Grande wird bei verschiedenen Prozessionen durch die Straßen des Ortes getragen, auch an dieser für die Einheimischen ehrenvollen Aufgabe durften die Gäste aus Deutschland teilhaben (siehe Foto).

Die restliche Woche verbrachte die Gruppe mit Strand, Meer, Sonne, Patronatsfestlichkeiten des Dorfes, italienischem Essen, Sehenswürdigkeiten und Sammeln vieler Erfahrungen.

Luisa Maurer: „Für diese besondere Woche bedanken wir uns bei unseren italienischen Gastgebern. Grazie di cuore – danke von ganzem Herzen!“

## Schnupperkurs „Gruppen leiten“ motiviert zur Jugendarbeit

Erstmalig veranstalteten die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach und der Pastoralen Raum Sankt Goar einen Schnupperkurs „Gruppen leiten“. Das Angebot richtete sich an Jugendliche ab 14.

„Viele Jugendliche sind bereits aktiv in der Jugendarbeit eingebunden, doch zu jung, um den Gruppenleiter-Kurs zu machen“, berichtet Susanne Mülhausen (Bild), pädagogische Referentin an der Fachstelle. Sie in ihren Interessen ernst zu nehmen, ihnen Sicherheit in ihrer Arbeit mit Kindern zu geben und zugleich Lust auf mehr zu machen, sei Zielsetzung der Veranstaltung gewesen.

So konnten die Teilnehmenden Kennenlernspiele und Ideen zur Gruppeneinteilung kennenlernen, einen Einblick in die Spielepädagogik gewinnen und gemeinsam mit der Gruppe eigene Lei-



Foto: Fachstelle Jugend

tungserfahrungen sammeln, diese reflektieren und so ins Gruppenleiten

hineinschnuppern.

Die Reflexion der praktischen Einheiten richtete dabei den Blick auf das Leitungsverhalten sowie auf die ausgewählten Spiele. „Die Anregungen der anderen Teilnehmenden sowie der Leitung hilft den Jugendlichen dabei, den eigenen Leitungsstil zu entwickeln sowie Varianten zu entwickeln“, so Tobias Petry, Pastoralreferent im Pastoralen Raum Sankt Goar.

Dass die Veranstaltung auch aus Sicht der Teilnehmenden gewinnbringend war, fasst eine Teilnehmerin zusammen: „Ich fand schön, dass es genau die richtige Mischung zwischen theoretischem Wissen und praktischem Ausprobieren war.“

**Weitere Veranstaltungen und Informationen** gibt es im Internet: [www.fachstellejugend-badkreuznach.de](http://www.fachstellejugend-badkreuznach.de)



## Evangeliar neu gedruckt

Unsere Pfarrei Heilig Kreuz hat ein neues Prachtevangeliar mit den aktuellen, von Rom für den liturgischen Gebrauch zugelassenen Übersetzungen. Die von der ehemaligen Pfarrjugend gestifteten wertvollen Emaille und Bronzen des Kölner Künstlers Eginio Weinert wurden wieder an gleicher Stelle wie an der bisherigen Ausgabe montiert. Erstmals hat Diakon i.R. Gerhard Welz im Festhochamt an Pfingstsonntag den Neudruck feierlich in die Kirche getragen und hieraus das Evangelium verkündet. Der Erstdruck dieses Evangeliars war an Ostern 2017 der Gemeinde übergeben worden. Das Evangeliar enthält auch die Namensliste der Personen geweihten Lebens unserer Pfarrei. Das Emailbild der Vorderseite des Evangeliars zeigt den Gnadenstuhl (Bild links), das der Rückseite die Empfängnis Mariens. Auf dem Umschlag sind zusätzlich Bronzeplaketten der Evangelisten und Namenspatrone der Kirchen der Stadt angebracht. **Fotos: J. Brantzen**

## Vortrag: Christlich-jüdische Beziehung

Die Katholische Erwachsenenbildung und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bad Kreuznach laden am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr in das Kulturhaus – die ehemalige Synagoge – in Bad Sobernheim zu einem Vortrag und Gespräch mit der Theologin und Judaistin Prof. Dr. Ursula Rudnik ein.

Der Veranstaltungsort ist gleichzeitig auch der Anlass für diesen Vortrag. In unmittelbarer Nähe zur Synagoge steht seit 2017 eine der Meditationstafeln des Hildegard-Pilgerwanderwegs mit dem Titel „Synagoga“. Obwohl Hildegard das Judentum schätzte, war die christliche Theologie über viele Jahrhunderte hinweg geprägt von Verachtung, Ablehnung und Ausgrenzung. Für die jüdischen Synagogengemeinden auch in unserer Heimat war das Zusammenleben bis in die Gegenwart von dieser Haltung geprägt.

Eine Theologie des Respektes entwickelt sich erst in den letzten Jahrzehnten. Die Referentin des Abends beschreibt diese Entwicklung anhand des Figurenpaars Ecclesia und Synagoga auf anschauliche Weise und lädt ein zu einer Reise in die Geschichte und Gegenwart der christlich-jüdischen Beziehungen.

Weitere Kooperationspartner der Veranstaltung sind das Scivias-Institut für Kunst- und Spiritualität Bad Kreuznach e.V. sowie die Ev. Kirchengemeinde Bad Sobernheim.

Der Eintritt ist frei.

## Der Buchtipp

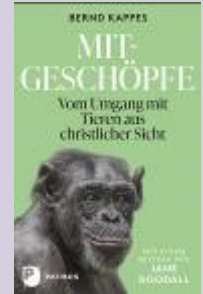
### Tiere sind Mitgeschöpfe

Darf der Mensch als vermeintliche „Krone der Schöpfung“ uneingeschränkt den „Rest der Schöpfung“, also auch die Tiere für seine Zwecke nutzen und ausbeuten? Nein, sagt der evangelische Theologe Bernd Kappes und fordert in seinem Buch „Mitgeschöpfe“, die Würde der Tiere zu achten, sie und ihre Lebensräume zu schützen. Er bringt biblisch-theologische, philosophische, naturwissenschaftliche, ethische und politische Perspektiven miteinander ins Gespräch und gut verständlich auf den Punkt. Der Autor sieht gerade auch die Christen in der Pflicht zum achtsamen Umgang mit den Mitgeschöpfen und hat eine ganze Reihe von Vorschlägen, wie das in der kirchlichen Praxis umgesetzt werden kann.

Ergänzt werden die Betrachtungen durch einen 15-seitigen Beitrag von Jane Goodall, in der die berühmte Primatenforscherin eindrucksvoll aufzeigt, wie nah das verwandtschaftliche Verhältnis von Mensch und Tier ist.

**J. Brantzen**

*Bernd Kappes: „Mitgeschöpfe – Vom Umgang mit Tieren aus christlicher Sicht“, Patmos Verlag, 264 S., 24,- €*



## Caritas: Zuschuss fürs Kühlgerät

Menschen im Landkreis Bad Kreuznach, die von sehr geringem Einkommen oder von Sozialleistungen leben, bietet der Caritasverband Rhein-Hunsrück-Nahe den „Stromspar-Check“ an: Qualifizierte Berater analysieren kostenfrei den Energie- und Wasserverbrauch im Haushalt. Dazu bekommt man individuelle Tipps und „Soforthilfen“ wie LED-Leuchtmittel, abschaltbare Steckerleisten oder Spar-Duschköpfe.

Ab sofort gibt es außerdem bis zu 200 Euro Zuschuss für den Austausch eines alten Kühlgerätes. Je größer der Haushalt, desto höher die Summe: 100 Euro bis zwei Personen, 150 Euro für drei bis vier Personen, 200 Euro ab fünf Personen.

Voraussetzung ist, dass das Alt-Gerät mindestens zehn Jahre alt ist, im Vergleich zum neuen deutlich zu viel verbraucht und fachgerecht entsorgt wird. Dann lässt sich der Gutschein einlösen.

„Der Zuschuss hilft gezielt“, betont die örtliche Projektleiterin Diana Dahm: „In moderne, effiziente Technik zu investieren, spart Energie und Geld. Wir unterstützen unsere beratenen Haushalte dabei, langfristig zu sparen.“

Die kostenlose Energiespar-Beratung des Caritasverbandes gilt Menschen, die Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung im Alter oder andere Sozialleistungen beziehen, die eine geringe Rente haben oder deren Gehalt unter der Pfändungsfreigrenze liegt. Sie alle können sich für den Caritas-Stromspar-Check anmelden: Tel. 0671/83828-47, E-Mail: Stromspar-Check-kh@caritas-rhn.de. Infos im Internet: [www.caritas-rhn.de](http://www.caritas-rhn.de)



## Dran denken: Aus dem Urlaub eine Kirche mitbringen!

Die Ferien- und Urlaubszeit beginnt. Nach Corona ist die Sehnsucht nach fernen Städten, Stränden und Ländern groß. Auch aus unserer Pfarrei gehen jetzt viele Menschen wieder auf erholsame Reisen. Was nicht bedeutet, dass wir dabei Gott und die Kirche für eine gewisse Zeit hinter uns lassen. Ob in Deutschland, am sonnigen Mittelmeer oder auf anderen Kontinenten – überall haben wir die Möglichkeit, Gottes-



dienste zu besuchen. Wer dabei eine bemerkenswerte Kirche entdeckt, sei

es eine schicke Dorfkapelle oder eine prächtige Kathedrale, den lädt die „unterwegs“-Redaktion auch in diesem Jahr ein, ein Bild von diesem Gotteshaus zu schießen und es uns mit einigen Informationen über diese Kirche zuzusenden.

Bitte schicken Sie Bild und Text unter dem Stichwort „Urlaubskirche“ per E-Mail an diese Adresse: [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)



## Frauen erleben eine kreative Auszeit in Waldbreitbach

13 Frauen und drei Begleiterinnen aus unseren Pfarreien Bad Kreuznach Hl. Kreuz und Sponheimer Land trafen sich zu einer Auszeit im Kloster Waldbreitbach im Westerwald. Ob jünger oder erfahrener, ob zum wiederholten oder zum ersten Mal dabei, alle Frauen waren gespannt auf das bunte Programm.

Die Teilnehmerinnen bekamen Einblick in das Leben und in die Stärke der beeindruckenden Ordensgründerin Mutter Rosa, setzten sich mit dem Schöp-

fungsweg und dem Psalm zur Jahreslosung auseinander: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Auch Kreativität und aktive Beschäftigung kamen nicht zu kurz. So wurde gewandert und gesungen, wurden Bibeltextstellen interpretiert (Bible-Art Journaling) und Spruchbretter gestaltet. Auch die Möglichkeit, Zeit frei zu gestalten, die geselligen Abende sowie das morgendliche Qigong trugen dazu bei, dass Energiespeicher aufgefüllt und die

Achtsamkeit gestärkt wurden.

Nach einem wunderschönen Gottesdienst mit Bibliolog und einer letzten Stärkung beim Mittagessen verabschiedete sich die Gruppe, in dem Wissen, neue lebenswerte Bekanntschaften fürs Leben gefunden zu haben. Ein besonderer Dank galt dem Organisationsteam mit den Gemeindefreferentinnen Claudia Kuhn und Viktoria Höhn sowie Gemeindeassistentin Theresia Stumm.

**Dörte Bargenda**

## Telefonkette sucht Verstärkung

Wenn morgens das Telefon klingelt, ist der freundliche „Guten-Morgen-Gruß“ ganz nah. Die Damen und Herren der beiden Telefonketten in und um Bad Kreuznach haben seit Jahren jeden Morgen Kontakt. In einer festgelegten Reihenfolge rufen sie sich kurz gegenseitig an. Dieses Ritual ist ein Teil ihres Alltags geworden, auf das sie nicht verzichten wollen. Sie geben sich gegenseitig Sicherheit. Es wird bemerkt, wenn es jemandem nicht gut geht oder dieser nicht ans Telefon geht.

Wie reagiert wird, wenn jemand nicht



ans Telefon geht, bestimmt jeder für sich selbst. In einem ausgefüllten Formular legt das der einzelne Teilnehmer ganz individuell fest. Beispielsweise können Angehörige mit einem Ersatzschlüssel informiert werden.

In einer Telefonkette sind rüstige und

hilfebedürftige Personen gleichermaßen willkommen. Alles, was man braucht, ist ein Telefon und die Bereitschaft täglich zu einer festgelegten Uhrzeit kurz zu telefonieren.

Die Telefonkette ist ein Projekt des Pflegestützpunktes Bad Kreuznach. Es will Kontakte zu Mitmenschen fördern und Menschen Sicherheit in den eigenen vier Wänden geben.

Ansprechpartnerin ist Mona Kauer. Gern steht sie für Fragen zur Verfügung: Telefon 0671-92047316, E-Mail [mona.kauer@pflgestuetzpunkte-rlp.de](mailto:mona.kauer@pflgestuetzpunkte-rlp.de)

# Es wird ein Katholikentag für alle

Vorbereitungen für 2025 laufen – Leitwort: Zukunft hat der Mensch des Friedens

Die Vorbereitungen für den nächsten Katholikentag in Erfurt vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 sind in vollem Gange. Jetzt wurde die Werbelinie dafür vorgestellt.

Das Leitwort stammt aus den biblischen Psalmen und heißt „Zukunft hat der Mensch des Friedens“. Bei mehreren hundert Veranstaltungen werden während dieser fünf Tage Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutiert. Erwartet werden mehrere Zehntausend Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet. Veranstalter des Katholikentags ist das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), Gastgeber das Bistum Erfurt.

„Wir veranstalten diesen Katholikentag in einer Stadt, in der weniger als 20 Prozent der Bürger getauft sind. Darunter sind die Katholiken eine einstellige Minderheit. Es ist also selbstverständlich, dass wir diesen Katholikentag nicht für uns und unter uns feiern“, sagte ZdK-Präsidentin Dr. Irme Stetter-



Karp. Eine Katholikentags-Straßenbahn wird ab sofort bis zu diesem Großereignis in Erfurt unterwegs sein. „Diese Bahn ist unsere erste große Einladung –

gerade auch an die Menschen in Erfurt – bei diesem Katholikentag dabei zu sein. Mir ist es ein großes Anliegen, dass dieser Katholikentag ein Katholikentag für alle wird“, so Stetter-Karp.

Um auf den Katholikentag aufmerksam zu machen, stehen Banner und Plakate zur Verfügung, die jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Sie bedienen sich einer Symbol-Sprache, die bekannte Symbole des Christentums aufgreift und zugleich verfremdet. Wichtig sei es dem Katholikentag zudem, das Leitwort in einen internationalen Kontext zu setzen, sagte ZdK-Generalsekretär Marc Frings. „Deshalb sehen Sie auf der Straßenbahn auch fremde Schriftzeichen. Wir sind sicher, dass es in Erfurt Menschen gibt, die diese Sprachen verstehen und vielleicht auch anderen übersetzen. Die sich z.B. freuen, wenn sie einsteigen und die Grußformel ‚Salam‘ lesen können, was Frieden heißt.“ *Quelle: ZdK*

## Immer weniger Klöster und Ordensleute

Die Zahl der klösterlichen Niederlassungen in Deutschland ist in den vergangenen zehn Jahren deutlich zurückgegangen. Laut der Deutschen Ordensoberkonferenz (DOK), reduzierten sie sich bei den Frauenorden von 1.627 auf nur noch 964 im Jahr 2022. Bei den Männerorden sank die Zahl der Niederlassungen im selben Zeitraum von 461 auf 385. Zum Spektrum klösterlicher

Niederlassungen zählen laut DOK große Klöster mit mehr als 100 Schwestern oder Ordensmännern bis hin zu kleinen Gemeinschaften mit nur zwei oder drei Mitgliedern.

Die Zahl der von der DOK vertretenen Ordensleute lag Ende 2022 bei 14.302 – 10.953 Ordensfrauen und 3.349 Ordensmänner. Die Zahl der Ordensfrauen lag 2002 noch bei 28.973;

im Jahr 2012 bei 19.278. Rund 82 Prozent (8.975) der Ordensfrauen in Deutschland sind derzeit älter als 65 Jahre. Bei den Männerorden ist die Altersstruktur dagegen ausgeglichen. Die Zahl der Novizinnen lag 2022 bei 48 (2021: 53), die der Novizen bei 21 (2021: 24). Zwölf Ordensmänner wurden im vergangenen Jahr in Deutschland zu Priestern geweiht.

Wir trauern mit seiner Mutter, unserer lieben Frau Anneliese Mayer aus St. Wolfgang, und mit seiner ganzen Familie um

**Pastoralreferent**  
**Alexander Mayer**

\* 6. April 1968 † 13. Mai 2023



Alexander Mayer wurde in der Pfarrei Hl. Kreuz groß und war dort ein eifriger Messdiener. Mit Pfarrer Fellenz baute er die DPSG in St. Franziskus wieder auf und leitete den neugegründeten Stamm.

Als Pastoralreferent im Bistum Trier hatte er sich ganz der Jugendarbeit verschrieben. Fast 20 Jahre leitete er die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral in Andernach, war im Diözesanvorstand der Pfadfinder viele Jahre aktiv und zuletzt geistlicher Leiter der Kolpingjugend.

Sein außergewöhnlich hoher Einsatz in der Jugendarbeit wurde auch in der großen Anteilnahme an seinem Sterbeamt in St. Wolfgang sichtbar und spürbar.

Der plötzliche Tod von Alexander Mayer durch einen tragischen Unfall hat uns und sehr viele sprachlos und traurig gemacht. Möge der Herr sein unvollendetes Leben vollenden und allen Trauernden Trost sein.

**Pastor Michael Kneib**

## > Gott und die Welt

### Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

### Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter [www.zuhause-im-stadtteil.de](http://www.zuhause-im-stadtteil.de)

## > Senioren

### Norheim

„Kaffee, Kuchen und mehr“ gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus. Treffpunkt zum gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### St. Nikolaus

Am Sonntag, 2. Juli, werden die Senioren im Anschluss an die 11-Uhr-Messe im Pfarrgarten gemeinsam grillen.

### St. Peter

Am Donnerstag, 20. Juli, feiern die Senioren eine Hl. Messe. Anschließend gibt es ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

## > kfd Frauengemeinschaft

### St. Peter

- Frauenmesse ist am Donnerstag, 6. Juli, um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost e.V. in Mainz bestimmt.
- Alle Ältergewordenen und Alleinstehenden treffen sich zum Kaffeeklatsch am Dienstag, 11. Juli, um 15 Uhr im Pfarrheim.
- Die Frauen besuchen am Mittwoch, 19. Juli, um 17 Uhr den „Feierabend

in Fiehls Weingarten“, Weinbergstraße 2. Anmeldung bis 16. Juli bei Regina Berghof, Telefon 84158017.

- Die kfd St. Peter fährt am 20. September wieder zusammen mit der kfd St. Wolfgang nach Marienthal im Rheingau. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Marktstraße und um 12.45 Uhr auf der Pflingstwiese. Der Fahrpreis pro Person beträgt 20 Euro. Abschluss des Tages ist wieder im Annenhof in Bingen-Büdesheim. Anmeldungen bis 15. September bei Regina Berghof, Telefon 84158017.

### St. Wolfgang

Zum Singen mit Klaus Evers treffen sich die Frauen am Mittwoch, 19. Juli, um 15 Uhr in der Kirche.

## > Kirchenmusik

### Chorproben

- **Kirchenchor St. Cäcilia Bad Kreuznach:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.
- **Kirchenchor Cäcilia Winzenheim:** Montags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.
- **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.
- **Cantamus:** Freitags, um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.

## > Kolping

### Infos über Betrugsmaschen

Einen Informationsabend „Callcenterbetrug“ gibt es am Dienstag, 27. Juni, um 18 Uhr im Kolpinghaus, Kurhausstraße 7A. Es geht um Betrugsmaschen am Telefon/Handy (Stichwort Enkeltrick). Wie man diese Betrügereien erkennen und was man dagegen tun kann, darüber spricht Polizeihauptkommissarin Eva Koch vom Polizeipräsidium Mainz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

## Fahrt zur Bundesgartenschau

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach lädt für Samstag, 8. Juli, zu einer Fahrt mit dem Bus zur Bundesgartenschau in Mannheim ein. Abfahrt ist um 9 Uhr am Bahnhofsvorplatz. Eintrittspreise: Erwachsene in der Gruppe ab 12 Personen 25 Euro, Personen 15 bis 24 Jahre 11 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei. Hinzu kommen Fahrtkosten für Teilnehmende über 14 Jahre. Anmeldung bei Wolfgang Dietrich, Telefon 0671-69128, E-Mail: [2826-692@online.de](mailto:2826-692@online.de).

## > Sportlich

- **Seniorengymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **Wirbelsäulengymnastik** in St. Franziskus: Pause bis ersten Mittwoch im September.
- **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail [rbechtoldt@t-online.de](mailto:rbechtoldt@t-online.de)

## > Weiterbildung

### Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter [www.caritas-rhn.de/kursangebote](http://www.caritas-rhn.de/kursangebote).

### Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter [www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de](http://www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de). Hier kann man sich auch online anmelden.

### St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter [www.st-marienwoerth.de](http://www.st-marienwoerth.de), mit dem Stichwort Aktuelles.

Die Bad Kreuznacher Caritas-Familienbildungsstätte (FBS) hat ab Mittwoch, 28. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr ein neues Angebot für Erwachsene: Das Outdoor-Training „Aktive Geh-Meditation“ auf dem Kuhberg bei Bad Kreuznach ist als zweiteiliger Schnupper-Kurs angelegt. Das Folgetreffen steht am Mittwoch danach an.

Die Synchronisation von bewusstem Atmen und Gehen in Kombination mit

## Aktive Geh-Meditation

Mantras und Fingerübungen dient mentaler Entspannung und der körperlichen Fitness. Ruhe und Gelassenheit sollten sich während des Aufenthaltes im Wald fast von selbst einstellen.

Vorkenntnisse sind zur Teilnahme an der aktiven Geh-Meditation im Freien nicht erforderlich. Der kom-

pakte Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Meditations-Neulinge!

Anmeldeschluss ist am Montag, 26. Juni. Der Teilnahmebeitrag beträgt 29 Euro pro Person.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Sekretariat der Caritas-Familienbildungsstätte, Telefon 0671/83828-40, E-Mail [FBS@caritas-rhn.de](mailto:FBS@caritas-rhn.de), und auf [www.caritas-rhn.de/fbs-programm](http://www.caritas-rhn.de/fbs-programm).

Der nächste **Pfarbrieff** „unterwegs“ erscheint am  
**30. Juli für 6 Wochen.**

Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist  
**Einsendeschluss am Montag, 17. Juli.**

## Wichtige Telefonnummern



Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

**2 80 01**

E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

### Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	<b>06708 - 6 41 31 42</b>
Kaplan	Patric Schützeichel	<b>0671 - 79 61 92 06</b>
Dechantenkoordinator	Przemyslaw Kot	<b>0671 - 28001</b>
Gemeindereferent	Bernhard Dax	<b>92 08 70 84</b>
Gemeindereferentin	Carmen Mohr	<b>28001</b>
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	<b>0671-92035822</b>
Diakone	Edgar Braun	<b>06706 - 1320</b>
	Winfried Then	<b>28001</b>
	Michael Thomiczny	<b>28001</b>

### Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

**24 59**

Caritasverband Geschäftsstelle	<b>8 38 28-0</b>
Caritas-Sozialstation	<b>8 38 28 28</b>

### Ambulante christliche Hospizbewegung

**8 38 28-34**

### Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach

**2 79 89**

### Treffpunkt Reling

**9 20 85 88**

### Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

**7 21 51**

### Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

**4 48 77**

### Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

**84 25 10**

### Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

**0800 - 111 0 222**

### Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)

**0160 - 98 24 81 49**

### SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

**0671 64207**

### Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft

**0671 - 3 13 44**

## Persönliches

### Getauft wurden

Maivi Rahel Benert  
Leonie Huppert  
Fabian Meder  
Sebastian Louen  
Zita Varadi

### Gestorben sind

**Bezirk Hl. Kreuz**  
Marianne Förster  
Helene Ackermann

**Bezirk St. Franziskus**  
Erika Krakowiki

**Bezirk St. Peter**  
Alois Tropmann

### Bezirk St. Wolfgang

Hildegard Becker  
Peter Köcher  
Alexander Mayer  
Agnes Schmitt

### Bad Münster

Peter Roggendorf

### Auswärtige

Leonida Braun

**Herr, gib ihnen die ewige  
Ruhe, und das ewige Licht  
leuchte ihnen.**

## Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere  
Pfarrei gibt es auch auf  
Instagram, Kanal  
*kreuznach\_heiligkreuz*



Impressum unterwegs

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz  
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



**Sekretariat:** **Telefon** 0671 - 28001 **Fax** 0671 - 45491,  
**E-Mail** [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),  
Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml), Theo Vogt (tv),  
Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).

Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** Team-Druck GmbH, Naheweinstraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.

Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

## Homepage

Katholische Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

## Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der  
Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz  
Bad Kreuznach**

**Sparkasse Rhein-Nahe**  
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39



Die Akteure der Kolping-Komödienkiste liefen an drei Abenden zur Hochform auf. Foto: Kolpingsfamilie

## Kolping-Theater: Turbulentes Leben im Seniorenheim

Nach dreijähriger Corona-bedingter Pause hatte die Theatergruppe „Komödienkiste“ der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach sich wieder zusammengefunden und mit viel Engagement und Einsatz ein neues Theaterstück inszeniert. In der Komödie „Senioren Roulette“ ging es nur in geringerem Maße ums Glücksspiel, aber umso mehr um das

turbulente Leben in einem Seniorenheim. In drei Aufführungen konnten im jeweils vollen Dietrich-Bonhoeffer-Haus die Zuschauer an vielen Stellen aus vollem Herzen lachen, auch wenn der Gedanke, dass die dargestellten Szenen auch einen Teil Realität darstellen, immer wieder daran erinnerte, dass es im Zusammenleben von Menschen auf

Toleranz und Kompromissbereitschaft ankommt. Unter der Regie von Heike Ries liefen die zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler an den drei Aufführungsabenden zur Höchstform auf und bekamen immer wieder Szenenapplaus. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“ war am Ende im Foyer immer wieder zu hören. **Winfried Vogt**



In kleinen Gruppen und im großen Kreis sprachen die Frauen über ihr Gottesbild.

Foto: M. Kirschner

## Frauen-Gesprächskreis: Für viele hat sich das Gottesbild gewandelt

Wie hat sich mein Gottesbild entwickelt? Zu einem Gespräch über dieses Thema trafen sich Mitglieder der kfd St. Wolfgang und St. Franziskus mit Kaplan Patric Schützeichel im Pfarrsaal St. Wolfgang. Einführend sprach der Kaplan über die vielen Möglichkeiten Gott zu sehen. Er zeigte anschaulich anhand eines ausgelegten Kreises mit Gottesnamen und dazu passenden Bibelstellen auf, wie vielfältig Gott in der Heiligen Schrift benannt wird: Hirte, Tröster, Fels – es fanden sich fast 20

Bezeichnungen. Thesen des Jesuiten Karl Frielingsdorf, Theologe und Philosoph, ergänzten dies.

Wegen der größeren Teilnehmerzahl wurden Kleingruppen gebildet, die untereinander ihre Vorstellungen zum Thema austauschten und die Ergebnisse jeweils im Plenum vortrugen. Es ergab sich, dass die meisten Teilnehmerinnen in der Kindheit und frühen Jugend von Eltern und Geistlichen eher auf einen Gott geprägt wurden, der die Fehler des Lebens bestraft. Erst später,

durch eigene Erlebnisse und Erfahrungen, wird Gott als Vater, Liebender, Tröster und Fels in der Brandung erlebt. Darüber ergab sich eine lebhaft Diskussion im großen Kreis. Die Teilnehmerinnen stellten fest, dass sie dieses Thema nicht abschließen, aber durch eigene Reflexion und Gespräche untereinander vertiefen können.

Mit Danke für die gute Vorbereitung des Themas und die Leitung des Gesprächs wurde Kaplan Schützeichel verabschiedet. **Heidrun Keller**